

Gebiete beschränken mögen, die sich in diese Hauptfragen einreihen lassen. Auch die Berichte der Kommissionen sollen in gleicher Weise angegliedert werden. In nachstehender Liste sind, soweit sie das Eisenhüttenwesen anbelangen, sowohl die Hauptfragen verzeichnet, als auch alle jene technischen Aufgaben, welche von früheren Kongressen verblieben sind und deren Reihe durch die letzten Kongreßbeschlüsse vermehrt wurde.

1. Hauptfragen: Metalle: a) Metallographie (Metallurgie, Legierungen); b) Härteprüfung im allgemeinen; c) Schlagproben (Kerbschlagproben); d) Dauerversuche (mit schnellem Spannungswechsel, in der Hitze usw.); e) Gußeisenprüfung; f) Einfluß erhöhter Temperatur auf die Metalleigenschaften.

2. Verzeichnis der technischen Aufgaben, die von früheren Kongressen verblieben sind oder auf Grund der letzten Kongreßbeschlüsse neu aufgestellt wurden:

Aufgabe 1. Auf Grund der bestehenden Lieferungsbedingungen sind Mittel und Wege zu suchen zur Einführung einheitlicher internationaler Vorschriften für Prüfung und Abnahme von Eisen- und Stahlmaterial aller Art. (Beantragt auf dem Züricher Kongreß 1895, erweitert auf dem Budapester Kongreß 1901.)

Aufgabe 2. Feststellung von Untersuchungsmethoden über die Homogenität von Eisen und Stahl behufs deren eventueller Benutzung bei Abnahmen. Verwendung des Brinellschen Verfahrens zu Stückproben. (Beschluß des Stockholmer Kongresses 1897, ergänzt auf dem Brüsseler Kongreß 1907.)

Aufgabe 4. Methoden der Untersuchung von Schweißungen und der Schweißbarkeit. (Uebgenommen vom Züricher Kongreß 1895.)

Aufgabe 6. Untersuchung über die zweckmäßigste Methode des Polierens und Aetzens zur makroskopischen Gefügeuntersuchung des schmiedbaren Eisens. (Beantragt auf dem Züricher Kongreß 1895.)

Aufgabe 24. Aufstellung einer einheitlichen Nomenklatur von Eisen und Stahl (Vorstandsbeschluß vom 3. Februar 1901.)

Aufgabe 25. Aufstellung einheitlicher Prüfungsmethoden für Gußeisen und sonstige Gußwaren. (Beantragt auf dem Budapester Kongreß 1901.)

Aufgabe 26. Versuche an eingekerbten Stäben behufs Feststellung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Versuchsmethoden und zur Präzisierung der numerischen Angaben, welche die verschiedenen Eigenschaften der Metalle darzustellen geeignet sind. (Beschlossen auf dem Budapester Kongreß 1901.)

Aufgabe 27. Ueber Kugeldruckproben zur Feststellung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Versuchsmethoden und zur Präzisierung der numerischen Angaben, welche die verschiedenen Eigenschaften der Metalle darzustellen geeignet sind. (Beschluß des Budapester Kongresses 1901.)

Aufgabe 28. Miteinbeziehung der magnetischen und elektrischen Eigenschaften der Materialien bei ihrer mechanischen Prüfung. (Aufgestellt auf dem Budapester Kongreß 1901.)

Aufgabe 36. Ueber makroskopische Gefügeuntersuchung des Eisens. (Aufgestellt in der XI. Vorstandssitzung 1903.)

Aufgabe 37. Ueber mikroskopische Gefügeuntersuchung des Eisens. (Aufgestellt in der XI. Vorstandssitzung 1903.)

Aufgabe 43. Welcher Einfluß auf die Materialqualität kommt beim Schmieden, Pressen und Walzen des Flußeisens und Stahles I. der Temperatur dieser Produkte a) beim Arbeitsbeginne, b) bei der Arbeits-

vollendung und II. der geleisteten mechanischen Arbeit, bezw. dem Maße der hierbei erzielten Querschnittsverminderung zu? (Aufgestellt in der XVI. Vorstandssitzung 1907.)

Verein für die bergbaulichen Interessen Lothringens.

Dem Jahresberichte des Vereins entnehmen wir, daß die Eisenerzförderung Lothringens im Jahre 1906 trotz einer gegen 1905 eingetretenen Steigerung um 16,2 %, nämlich von 11 907 715 t auf 13 834 485 t, der starken Nachfrage nicht genügen konnte, teils wegen des auch in den Reichslanden in erheblichem Maße aufgetretenen Arbeiter- und Wagenmangels, teils weil die lothringischen Gruben mehr noch als anderswo mit einer recht wenig strebsamen Arbeiterschaft zu kämpfen haben. Je mehr die Löhne in den letzten Jahren guten Geschäftsganges gestiegen sind, um so unregelmäßiger ist das Anfahren der Arbeiter geworden; es ist selbstverständlich, daß darunter die Regelmäßigkeit des Betriebes erheblich leiden muß. — Die Berggesetzgebung der Reichslande hat in jüngster Zeit mit einem Gesetzentwurf über die Mutungssperre begonnen, preußischen Kurs zu nehmen. — Auf sozialpolitischem Gebiete erwähnt der Bericht die nunmehr für alle Erzgruben Elsaß-Lothringens erfolgte Bildung von Knappschaftskassen. Bis vor wenigen Jahren waren Knappschaftskassen im lothringischen Erzbergbau überhaupt unbekannt; zunächst sind dann einzelne größere Werke dazu übergegangen, solche Kassen zu gründen, und Anfang 1907 haben alle übrigen im „Elsaß-Lothringischen Knappschaftsverein“ zusammengeschlossenen Gruben eine Knappschaftskasse eingerichtet. Die Gewerkschaftsführer haben diese Gelegenheit wieder einmal benutzt, Unzufriedenheit unter den Arbeitern zu säen, ohne später Herren der von ihnen selbst beschworenen Geister bleiben zu können. Die verschiedenen Streiks der organisierten Arbeiter, die aus diesem Anlaß auf verschiedenen Gruben Platz gegriffen hatten, sind aber im Begriff, einen kläglichen Ausgang zu nehmen, da auch nach neuerer Auffassung der Gewerkschaftsführer die gestellten Forderungen doch nicht geeignet waren, einen Streik zu begründen.

Iron and Steel Institute.

Nach dem nunmehr erschienenen Programm für das Herbst-Meeting des Iron and Steel Institute in Wien fahren die englischen Teilnehmer am 17. September von London über Basel, Zürich, Innsbruck nach Wien, wo sie am Abend des 21. eintreffen.

Für die Veranstaltungen ist nachstehende Festordnung vorläufig festgesetzt:

Montag, den 23. September: vormittags Begrüßung durch den Empfangsausschuß im Hause des Oesterreichischen Ingenieur- und Architektenvereins, Verlesung und Besprechung eines Teils der Vorträge; nachmittags Fahrt durch Wien; abends Vorstellung in der Hofoper.

24. September: vormittags Fortsetzung der Vorträge und Besprechungen; nachmittags Besuch des Kaiserlichen Schlosses in Schönbrunn.

25. September: Ausflug auf den Schneeberg; abends Bankett im Musikvereinsaal.

26./27. September: Wahlweiser Ausflug: A. Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft und Böhmisches Montangesellschaft (Königshof, Kladno); B. Alpine Montangesellschaft (Donawitz); C. Witkowitz Gewerkschaft und Oesterreichische Berg- und Hüttengesellschaft (Trzynietz).

Die Rückfahrt erfolgt von Wien am 29. September über Salzburg, Innsbruck, Basel, Ostende.